

Andacht zum Gründonnerstag

Handglocke

Musik

Spruch des Tages und Wort zum Eingang

Liturg

Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Herrn, dem Einen Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist!

Wir haben uns heute hier in der Kirche zum Gründonnerstag zur Andacht versammelt. Den Namen hat der heutige Tag von dem altdeutschen Wort „greinen“ – Christus weinte am Ölberg. Er hatte Angst, Todesangst. Aber er vertraute sich den Engeln Gottes an, auch im Wissen des Schrecklichen, das ihm bevorstand.

Psalm 111 sagt:

„Gott hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige Gott.“

Diesen Vers deutete man in der Kirche schon immer auch auf die Einsetzung des Abendmahls, Zentrum unserer Kirchen und Gottesdienste.

Zu diesem Tag gehört auch die Geschichte von der Fußwaschung: Christus hat seinen Jüngern die staubigen Füße gewaschen, um ihnen zu zeigen, als wer sich Gott unser offenbart: dienend, voller Gnade und Liebe.

Dieser drei Geschichten möchten wir heute Abend miteinander lesen und hören.

Amen.

Lied

Psalm mit trinitarischem Schluss

Liturg:

Lasst uns beten mit Worten aus Psalm 111 (1-10):

....

Alle:

EG 177.3

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.
Amen.

Kyrie und Tagesgebet

gesungenes Kyrie oder alternativ gesprochen:

Liturg:

Kyrie eleison, Herr, erbarme dich!
In Güte überwindest du alles Böse.
Dein Friede ist höher als alle unsere Vernunft.

(Tagesgebet:)

Christus, dich beten wir an, Sohn Gottes!
Durch dich verstehen wir den allmächtigen Gott
als voller Gnade und Barmherzigkeit und Liebe.
Wir bitten dich:
Habe Nachsicht mit uns.
Sieh nicht auf unsere Schuld, auf unsere Sünde, unser Versagen.
Herr im Himmel,
Vater, Sohn, und Heiliger Geist,
sei und bleibe bei uns allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Wort Gottes, Lesungen und Andachtsworte

Lektor:

Hören wir von der Einsetzung des Passafestes im 2. Buch Mose
im 12. Kapitel:

2 Mose 1-14

Paulus schreibt im 1. Korintherbrief, Kapitel 10:

1 Kor 10,16-17

gelesener oder auch gesungener Hymnus:

EG 223 oder EG 221

Hören wir nun drei Abschnitte aus den Evangelien, zunächst aus
Johannes 13 von der Fußwaschung:

Joh 13,1-15.34-35

Von der Einsetzung des Abendmahls schreibt der Evangelist
Matthäus im Kapitel 26:

Mt 26,17-30

Die Geschichte von Jesus am Ölberg berichtet uns Lukas im
Kapitel 22:

Lk 22,39-46

*gemeinsam gesprochenes Glaubensbekenntnis
(Alternativ Apostolicum und Nizänum)*

Musik / Lied / kurze Stille

Die Botschaft des Tages

Petrus versteht nicht, was Jesus tut, als er ihnen die Füße wäscht und weist diesen Dienst seines Herrn an ihm von sich.

Judas versteht nicht, was Jesus will, und darum verrät er ihn, liefert ihn aus an das Gericht, das ihn zum Tode verurteilen wird.

Petrus, Jakobus und Johannes verstehen nicht, welche Stunde geschlagen hat und schlafen statt zu wachen.

Wir wollen nicht so tun, als ob wir das alles verstehen würden. Aber wir haben begriffen, dass dass wir lernen können, davon schrittweise immer wieder etwas von Neuem zu verstehen: Gott ist mit Jesus von Nazareth mehr als nur im Glauben verbunden. Gott handelt durch ihn, und indem wir darauf glaubend hören, auch an uns heute hier. Christi Tun, Wirken und Wort heilen auch uns, denn wir sind seine Jünger, die auf ihn hören, von ihm lernen, uns an ihm ausrichten.

Beten ist Zeit, in der wir vor Gott hellwach sein mögen.

Abendmahl ist die Gemeinschaft, in der wir miteinander zu Christi Leib werden. Wir haben das Gebot Christi wohl verstanden, dass wir einander lieben sollten, denn es ist Gebot und Gesetz und Evangelium des Himmelreichs, auf das wir hoffen.

Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Gebet und Segen

Lasst uns beten, wie Christus es uns gelehrt hat:

Alle: Vater unser im Himmel

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

in Ewigkeit. Amen.

Musik / Lied / kurze Stille

Fürbitte

Beten wir zu Gott, der sich uns und allen Menschen in Christus offenbart hat, der uns Heiden in der Taufe zu seinem Volk berufen hat, der uns an seinen Tisch lädt und uns seine Liebe zeigt:

Herr, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für all die Länder unserer Welt und ihre Völker:

Mögen sie miteinander Frieden halten,
mögen die Menschen einander gut sein
und sich in Gerechtigkeit und Wohlwollen üben.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Herr, wir bitten dich für die Kirchen mit ihren unterschiedlichen Traditionen und Bekenntnissen:

Mögen wir eins werden im Glauben und im Tun.

Möge die Klarheit des Heiligen Geistes mit uns sein im Singen
und im Beten und in dem, was wir im Herzen entscheiden.

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

Gott, wir bitten dich für uns hier
und alle unsere Lieben nah und fern:

Mögen wir einander lieben,
wie wir auch wollen, dass Gott uns liebt.

(In Sonderheit bitten wir dich heute für ... / *oder auch Raum für
stilles Gebet*)

Wir rufen zu dir: Herr, erbarme dich!

„Wie aus vielen Körnern das Mehl gemahlen und ein Brot daraus gebacken wird, und aus vielen Beeren zusammengekeltert Wein und Trank fließt, so mögen wir im Abendmahl ein Leib und Brot und Trank werden, auf dass wir uns im Namen Christi einander schenken und hingeben.“

Amen.

Segensbitte

Der Herr segne dich und behüte dich!

Alle:

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns
und sei uns gnädig,

der Herr erhebe sein Angesicht über uns
und gebe uns Frieden.

Amen.

*musikalischer Ausklang,
Handglocke*

**Einladungen, Ansagen, Kollekte,...
Möglichkeit zum Gesprächsaustausch.**